

Wettbewerb zum Thema

„Spannungsfeld Energie. K.GROUP Preis für Fotografie 2021“

Die K.GROUP hat in Kooperation mit der Akademie der Bildenden Künste München einen Wettbewerb für Fotografie und Video ausgeschrieben.

Seit weit mehr als 20 Jahren gehört die K.GROUP zu den wichtigsten Beratungsunternehmen in der Energiewirtschaft. Sie erarbeitet Geschäftsmodelle und Lösungskonzepte u.a. für Energieversorger, energieintensive Industrien, Green Companies, Systemanbieter sowie Kommunen und Ministerien. Sie hat den Wandel der Energiewirtschaft von Beginn an begleitet und erschließt Zukunftsmärkte z.B. in den Feldern dezentrale Erzeugung, intelligente Netze, GreenTech und Nachhaltigkeit.

Das Wettbewerbsthema „Spannungsfeld Energie“ öffnete den Raum für unterschiedliche Ideen, die sich in den Medien Fotografie / bewegtes Bild / Ton inhaltlich völlig frei mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen sollten.

Die Energiebranche befindet sich aktuell stark im Umbruch. Ein Umbruch, der durch eine Annäherung im Bildhaften auch einmal anders reflektiert werden kann und sollte und damit die Motivation der K.GROUP darstellt, sich auch der bildenden Kunst zu öffnen. Fern vom Tagesgeschäft soll das Fotoprojekt in seiner frei gefassten Thematik nicht nur den Künstlern die Möglichkeit einer differenzierten Auseinandersetzung und auch öffentlichen Plattform geben, sondern auch die Kunden der K.GROUP zum Perspektivwechsel und zur Horizonterweiterung anregen.

Hauptverantwortlich organisiert und inhaltlich geleitet wurden Wettbewerb und Prozess durch Prof. Dr. Carla Schulz-Hoffmann (ehem. Pinakotheken), begleitet durch Ulrich Gebert (AdBK). In einem zweistufigen Auswahlverfahren war zunächst bis 4.11.2019 die Einreichung von Konzepten möglich. Eine fünfköpfige Jury, bestehend aus Kerstin Huber (für K.GROUP), Ulrich Pohlmann (Fotomuseum), Prof. Dieter Rehm (AdBK), Prof. Dr. Carla Schulz-Hoffmann (ehem. Pinakotheken), Franziska Stöhr (Kunsthalle München), hat aus den Einreichungen am 13.11. 2019 neun KünstlerInnen zur Teilnahme und Umsetzung ihrer Konzepte eingeladen: Anastasia Batishcheva, Simon Freund, Simon Hartl, Michael Mönnich und Luciano Pecoits, Ludwig Neumayr, Mara Pollak, Sarah Schrimpf, Hans Wagner, Yingji Yang.

Für die Ausarbeitung wurden die KünstlerInnen von der K.GROUP mit jeweils 300,-€ Materialgeld unterstützt. Durch das Pandemiegeschehen konnte der ursprüngliche Zeitplan von einem Jahr nicht eingehalten werden, so dass die Jury Ende 2020 übereinkam, das ausgelobte Preisgeld von 6000,-€ zur Unterstützung aller gleichmäßig auf die beteiligten KünstlerInnen zu verteilen und in der abschließenden Jurysitzung drei Ehrenpreise zu vergeben. Sie fand am 26.3.2021 analog statt und

zeigte auf hohem Niveau ein breites Spektrum faszinierender, zum Dialog anregender künstlerischer Antworten auf das Thema des Wettbewerbes.

Die Ehrenpreise gingen nach ausgiebiger, motivierter Diskussion an Simon Freund, Ludwig Neumayr und Hans Wagner, deren Arbeiten zusammen mit allen am Wettbewerb beteiligte Künstlern vom 19. – 27.04.2021 in der AkademieGalerie zu sehen sein werden.